

Gabenbereitung

V: A: „Kündet den Völkern die Herrlichkeit des Herrn!“ 816/5

Gruppe 1: Dein Heil lass uns verkünden, Gott,
von Tag zu Tag,
mit segnenden Händen,
mit heilender Berührung,
mit Not wendender Tat.

Gruppe 2: Dein Heil lass uns verkünden, Gott,
von Tag zu Tag,
gegen das Dunkel der Angst,
gegen die Last der Armut,
gegen die drohende Gewalt.

Gruppe 1: Dein Heil lass uns verkünden, Gott,
von Tag zu Tag,
mit der Freude des Glaubens,
mit der Kraft der Hoffnung,
mit der Macht der Liebe.

Gruppe 2: Dein Heil lass uns verkünden, Gott,
von Tag zu Tag,
über alle Grenzen,
gegen alle Widerstände,
wider alles Unheil.

Alle: Dein Heil lass uns verkünden, Gott,
von Tag zu Tag,
mit Liedern und Tanz,
mit Anmut und Poesie,
mit Herzen, voll von Dank.

(Irmgard Icking)

4

Altenheim - Dormitz ULF 15.30 9:00

30.So.B2015 AH Dormitz ULF

Mission ist Leidenschaft für Jesus Christus
und gleichzeitig für die Menschen

Eröffnung	468	1 + 2
Einführung		
Bußakt		
Kyrie nicht anzeigen		
Gloria	171	
Antwortgesang	69	1 + 2
Halleluja	174	5
Kredo		
Opferbereitung	816	5 Zwischentexte
Sanctus	199	
Agnus Dei	204	
vor der Kommunion		
zur Kommunion		
Danksagung		
n.d.Kommunion	405	1 - 3
n.d.Segen	468	3
zum Auszug		

1

Begrüßung

Das Leitwort des Weltmissionssonntag lautet: „Verkündet sein Heil von tag zu Tag!“

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die Liebe Gottes, des Vaters, und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch.

Einführung

Der diesjährige Sonntag der Weltmission findet im Jahr des gottgeweihten Lebens statt. Männer und Frauen, die ihr Leben ganz Gott geweiht haben, waren und sind bis heute als Missionare überall auf der Welt tätig.

Papst Franziskus sagt: "Wer Christus nachfolgt, muss zum Missionar werden; denn er weiß, dass Jesus «mit ihm geht, mit ihm spricht, mit ihm atmet, mit ihm arbeitet. Er spürt, dass der lebendige Jesus inmitten der missionarischen Arbeit bei ihm ist» (Apostolisches Schreiben Evangelii gaudium, 266).

Mission ist Leidenschaft für Jesus Christus und gleichzeitig Leidenschaft für die Menschen. In der Kirche sind alle berufen, das Evangelium durch das eigene Lebenszeugnis zu verkünden; und in besonderer Weise wird von gottgeweihten Personen verlangt, dass sie die Stimme des Geistes hören, der sie dazu aufruft, an die großen Peripherien der Mission zu gehen, zu den Völkern, bei denen das Evangelium noch nicht angekommen ist.

Liebe Schwestern und Brüder,
wir sind eingeladen, den heutigen Sonntag der

Weltmission als Fest der Weltkirche zu feiern. In diesem Jahr steht uns dabei das Beispiel der Ortskirche in Tansania vor Augen. Seit deutsche Missionsbenediktiner ab 1877 im Gebiet der späteren Kolonie Deutsch-Ostafrika die ersten katholischen Gemeinden gründeten, fühlen sich viele Kirchengemeinden und Gruppen bei uns bis heute ihren Glaubensgeschwistern in Tansania solidarisch verbunden.

Kyrie

Öffnen wir uns in dieser Feier für Gott, für das, was er uns in seinem Wort sagen will, und für die weltweite Gemeinschaft der Christinnen und Christen.

--Stille--

P: Herr Jesus Christus, in dir ist Gottes Heil in die Welt gekommen, du unser Heiler und Befreier.

Herr, erbarme dich!

A: Herr, erbarme dich!

P: Du wendest dich denen zu, die an Armut und Krankheit leiden, an Unrecht und Ausgrenzung.

Christus, erbarme dich!

A: Christus, erbarme dich!

P: Du hast uns ein Beispiel gegeben, wie wir aufeinander hören und füreinander eintreten können.

Herr, erbarme dich! A: Herr, erbarme dich!

TAGESGEBET

Allmächtiger, ewiger Gott mehre in uns den Glauben, die Hoffnung und die Liebe.

Gib uns die Gnade, zu lieben, was du gebietest, damit wir erlangen, was du verheißt hast.

Fürbitten

P: Gott hat uns in Jesus Christus sein Heil geschenkt. Ihn wollen wir bitten:

V: Für die Kirche in Tansania:
dass sie mit ihrem Einsatz für Gerechtigkeit und Frieden, für Versöhnung und menschliche Entwicklung zu einem Zeichen deines Heiles für die Armen und Ausgeschlossenen wird.

– Stille –

Gott, du Heil der Welt. A: Wir bitten dich, erhöhe uns!

V: Für die jungen Menschen in Tansania:
dass sie Vertrauen gewinnen in eine lebenswerte Zukunft durch Lehrerinnen und Lehrer, die sie wohlwollend und kompetent begleiten. – Stille –

Gott, du Heil der Welt. A: Wir bitten dich, erhöhe uns!

V: Für alle, die von HIV/Aids betroffen sind:
dass sie durch die liebende Zuwendung ihrer Mitmenschen deine heilende Nähe erfahren. – Stille –

Gott, du Heil der Welt. A: Wir bitten dich, erhöhe uns!

V: Für die vielen Katechisten und Laienmitarbeiterinnen:

dass sie mit der guten Nachricht des Evangeliums zur Gestaltung einer menschenwürdigeren Gesellschaft beitragen. – Stille –

Gott, du Heil der Welt. A: Wir bitten dich, erhöhe uns!

V: Für die Christinnen und Christen in Tansania:
dass sie voller Freude ihren Glauben feiern und in Taten der Nächstenliebe lebendig werden lassen. – Stille –

–

Gott, du Heil der Welt. A: Wir bitten dich, erhöhe uns!

V: Für alle, deren Rechte und Freiheit missachtet werden:

dass sie Fürsprecher finden, die in deinem Namen für sie eintreten. – Stille –

Gott, du Heil der Welt. A: Wir bitten dich, erhöhe uns!

V: Für alle, die aufgrund ihres Glaubens bedroht und angegriffen werden:

dass der Einsatz für Verständigung und gegenseitigen Respekt alle Angst und Bedrohung besiegt. – Stille –

Gott, du Heil der Welt. A: Wir bitten dich, erhöhe uns!

V: Für alle, die andere mit der Freude ihres Glaubens beschenken: dass sie nicht müde werden, dein Heil zu verkünden von Tag zu Tag, in Wort und Tat, mit Herz und Händen. – Stille –

Gott, du Heil der Welt. A: Wir bitten dich, erhöhe uns!

P: Guter Gott, du hörst unsere Bitten, die wir im Vertrauen auf deine Hilfe vor dich gebracht haben. Dir sei Lob und Dank, heute und alle Tage unseres Lebens.

A: Amen.